

BZ-Zyklonabscheider | Technische Informationen

Flüssigkeitsabscheidung aus Luft, Gasen oder Dampf.

Bei Luft, Gasen oder Dampf tritt bei Verdichtung oder Temperaturabsenkung eine Sättigung ein, die je nach Druck –und Temperaturdifferenz zu einem erheblichen Kondensat –bzw. Flüssigkeitsanfall führen kann.

Da diese Flüssigkeiten den Betrieb stören und zu Schäden an Leitungen und Anlagen führen, müssen sie abgeschieden werden.

Zu diesem Zweck werden in den Verdichteranlagen Abscheider und Filter eingebaut, die anfallende Flüssigkeiten und Feststoffpartikel zurückhalten sollen.

Da aber die Entnahmestellen der Druckluft –bzw. Gas oder Dampf nicht unmittelbar am Verdichter liegen, sondern meist ein weitverzweigtes Leitungsnetz bis zum Verbraucher besteht, fällt naturgemäß durch Temperaturschwankungen und Druckänderungen, sowie bei Stillstand der Anlage Flüssigkeit an.

Diese Flüssigkeiten können Schäden anrichten z.B. Korrosion an Geräten und Leitungen und dadurch zu erheblichen Störungen im Produktionsablauf und auch zur Qualitätsminderung der Produkte führen

Je nach Leitungsführung können sich Kondensatansammlungen (s.g. Wassersäcke) bilden, die oft schlagartig (z.B. nach einem Stillstand) mitgerissen werden und dabei erhebliche Schäden an Anlagen und Produkten anrichten können.

Um diese Störungen und Schäden zu vermeiden, sollten vor den Entnahmestellen geeignete Abscheider eingebaut werden.

In den meisten Fällen ist die Leistung eines guten mechanischen Abscheiders vollkommen ausreichend und nur in besonderen Fällen sind Filter erforderlich.

Diesen Filtern sollte aber in jedem Falle ein geeigneter Abscheider vorgeschaltet sein um eine Überlastung der Filter zu vermeiden und die Standzeit zu verlängern.

BZ Zyklonabscheider sind speziell für diese Zwecke erforscht und entwickelt worden und sind daher die ideale Lösung für dieses Problem.